Botschaft neun

Säulen und Lichtkörper

Bibelverse: Offb. 3:7–13; Phil. 2:12–16

I. Um Säulen im Dreieinen Gott zu werden, müssen wir den von Gott verordneten Pfad für die Gemeinde einschlagen, den Weg Philadelphias; nur die wiederhergestellte Gemeinde, dargestellt durch die Gemeinde in Philadelphia, kann den ewigen Vorsatz Gottes ausführen und Seinen Herzenswunsch erfüllen – Offb. 3:7–13; vgl. 21:22:

A. Die überwindenden Gläubigen in Philadelphia sind Säulen, die die vorhandene Wahrheit kennen, die Absolutheit der Wahrheit aufrechterhalten und mit der Wahrheit zusammengesetzt sind für die Gemeinde als die Säule und Grundfeste der Wahrheit – 2.Petr. 1:12; 1.Tim. 3:15–16.

B. Die überwindenden Gläubigen in Philadelphia halten fest, was sie haben; sie haben nämlich „diesen Dienst“, den einen neutestamentlichen Dienst; eigentlich besteht die Wiedererlangung des Herrn darin, uns zum einen Dienst des Neuen Testaments zurückzubringen – Offb. 3:11; 2.Kor. 4:1:

1. Der Dienst des Geistes ist der Dienst des neuen Bundes, der darin besteht, uns zu vergöttlichen, indem unsere Herzen mit dem Geist des lebendigen Gottes als der göttlichen und mystischen „Tinte“ beschrieben werden, was uns zu lebendigen Briefen Christi macht – das ist der höchste Gipfel der göttlichen Offenbarung – 3:3, 6, 8, 18; 4:1; vgl. Offb. 2:7b; 22:17a.
2. Der Dienst der Gerechtigkeit ist der Dienst von Christus als unserer objektiven Gerechtigkeit für unsere Rechtfertigung und als unserer subjektiven Gerechtigkeit, die durch das Umwandlungswerk des Geistes in uns „eingestickt“ wird für das Ausleben und den echten Ausdruck Christi in Gottes organischer Errettung – das ist der Lebenswandel eines Gott-Menschen – 2.Kor. 3:9; Ps. 45:2, 14–15; Röm. 5:10.
3. Der Dienst der Versöhnung ist der Dienst, der die Welt durch die Vergebung der Sünden für ihre gerichtliche Erlösung mit Christus versöhnt und der die Gläubigen mit Christus versöhnt, damit sie Personen sind, die für ihre organische Errettung im Geist leben, das heißt im Allerheiligsten – das bedeutet, die Menschen Gott gemäß zu weiden – 2.Kor. 5:18–21; 1.Petr. 5:1–4.
4. Wir werden als eine Säule zugerüstet, indem wir an diesem Dienst festhalten, die positiven Inhalte der Ökonomie Gottes als unser Fest nehmen, im gegenwärtigen Fließen des Vorangehens des Herrn unter Seinem Hauptsein bleiben und uns von Tod und Spaltung fernhalten – 2.Tim. 3:10; 1.Tim. 4:15; Röm. 8:6; 16:17; 1.Joh. 2:18–20; 1.Kor. 11:19; 4.Mose 16:3, 7.

C. Das Merkmal der Überwinder in Philadelphia ist, dass sie am höchsten Gipfel der göttlichen Offenbarung der Ökonomie Gottes ankommen:

1. Eine Gemeinde in Asien war einzigartig und wurde vom Herrn sehr gelobt: die Gemeinde in Philadelphia; der Herr schätzte sie, weil sie Sein Wort bewahrten, was bedeutet, dass sie nicht vom Wort der Lehre der Apostel, der gesunden Lehre der Ökonomie Gottes, dem höchsten Gipfel der göttlichen Offenbarung, abwichen – Offb. 3:8; 2.Tim. 3:16–17; 1.Tim. 1:3–4.
2. Dass die Überwinder Säulen im Tempel sind, bedeutet, dass sie Säulen im Dreieinen Gott sein werden, denn der Tempel ist „der Herr, Gott, der

Allmächtige, und das Lamm"; Gott wird in sie eingebaut, damit sie zu lebendigen und kostbaren Edelsteinen werden, und sie werden in Gott eingebaut, damit sie zu Steinsäulen in Gott werden, für ihre Einverleibung mit Gott als der gegenseitigen Wohnung von Gott und Mensch – Offb. 3:12a; 21:22, 3; Ps. 90:1; Joh. 14:23; vgl. 1.Kön. 7:15–22.

3. Dass der Name Gottes, der Name des Neuen Jerusalem und der neue Name des Herrn auf die Überwinder geschrieben werden, zeigt, dass das, was Gott ist, die Natur des Neuen Jerusalem und die Person der Herrn in sie eingewirkt worden sind, was sie mit dem Dreieinen Gott beschriftet und sie im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, zu Gott macht – Offb. 3:12b; 22:4b.

D. Das Merkmal der Überwinder in Philadelphia ist ihr Gott-Mensch-Leben durch den Genuss des Reichtums Christi – 3:7; Jes. 22:15, 20–24:
   1. Die Überwinder in Philadelphia haben eine kleine Kraft; dies zeigt, dass was den Herrn erfreut, nicht ist, dass wir so viel für Ihn tun, sondern dass wir mit dem, was wir haben, unser Bestes für Ihn tun – Offb. 3:8; 2.Kor. 12:7–10; Mk. 14:8.
   2. Die Überwinder in Philadelphia bewahren und lieben das Wort des Herrn, das für sie besser ist, „als Tausende von Gold- und Silberstücke" (Offb. 3:8; Ps. 119:72, 140); sie nehmen die von Gott gehauchte Schrift durch jede Art von Gebet, um Menschen Gottes mit dem Atem Gottes zu sein und indem sie in der gesunden Lehre der Ökonomie Gottes bleiben (Eph. 6:17–18; 2.Tim. 3:14–17; vgl. 1.Tim. 6:3–4).
   3. Die Überwinder in Philadelphia verleugnen den Namen des Herrn nicht (Offb. 3:8); sie geben alle Namen außer dem Namen des Herrn Jesus Christus auf und sie rufen den Namen des Herrn an, um Seinen Reichtum zu empfangen (Röm. 10:9–10, 12–13), indem sie freiheraus bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Herrlichkeit Gottes des Vaters (Phil. 2:11).

E. Das Merkmal der Überwinder in Philadelphia ist ihre Bruderliebe; die Liebe herrscht unter ihnen vor, sodass sie die Menschen Gott gemäß weiden, das heißt gemäß dem liebenden und vergebenden Herz ihres Vater-Gottes und dem weidenden und suchenden Geist ihres Retter-Christus:
   1. Die Wiedererlangung des Herrn ist eine Wiedererlangung der Liebe zum Herrn Jesus; die Überwinder in Philadelphia stehen auf dem echten Grund der Einheit, bewahren sich in der Liebe Gottes, um den Herrn zu lieben, und lieben alle Brüder – Jud. 20–21; 2.Kor. 5:14; Joh. 12:3; Lk. 7:47; 1.Joh. 3:14–16; vgl. Ps. 133.
   2. Es zu lieben, in der Gemeinde der Erste zu sein, steht im Gegensatz dazu, den Herrn als unsere erste Liebe zu haben, indem wir Ihm in allen Dingen den ersten Platz geben – 3.Joh. 9; Kol. 1:18b.
   3. In den Vitalgruppen muss die Liebe vorherrschen; Gott hat uns zuerst geliebt, indem Er uns mit Seiner Liebe infundiert und in uns die Liebe hervorgebracht hat, mit der wir Ihn und die Brüder lieben – 1.Kor. 12:31b; 13:4–8, 13; 1.Joh. 3:14.

F. Der Weg Philadelphias ist der Weg der ewigen Ökonomie Gottes, wie in Psalm 23 offenbart wird, der Weg, wie Christus in Seinem himmlischen Dienst die Gemeinde weidet, um Sich in Seiner Göttlichen Dreieinigkeit in uns hinein auszuteilen, sodass wir das Leben eines Gott-Menschen leben können, um am höchsten Gipfel der göttlichen Offenbarung anzukommen.

II. Inmitten der finsteren und verdorbenen Welt besteht unsere Funktion darin, als Lichtkörper zu scheinen, indem wir das Wort des Lebens darreichen – Phil. 2:12–16:

A. Christus ist die Sonne und die Gemeinde ist der Mond und die Gläubigen die Planeten, um Ihn zu reflektieren, indem sie das Wort des Lebens darreichen; das Wort des Lebens darreichen bedeutet, es anzuwenden, es zu präsentieren und es der Welt anzubieten, indem wir Christus ausleben – Apg. 5:20.

B. Der Gott, der in uns wirkt (Phil. 2:13), ist der versorgende Geist (1:19), die Kraft der Auferstehung (3:10) und der stark machende Christus (4:13); als Lichtkörper zu scheinen (2:15) bedeutet, Christus groß zu machen (1:20), und das Wort des Lebens darzureichen (2:16) bedeutet, Christus zu leben (1:21a).

C. Wir müssen danach trachten, Christus als die Kraft der Auferstehung zu kennen, als den innerlich wirkenden Gott, als denjenigen, der uns stark macht, um zu Seiner Vergrößerung als Lichtkörper in der Welt zu scheinen – 3:10; 2:13; 4:13; 1:20.

D. Die Kraft, die Petrus physisch aus dem Gefängnis befreite, war die Kraft Gottes, aber die Kraft, die Paulus erfuhr, während er im Gefängnis blieb, war die Kraft der Auferstehung – Apg. 5:18–20; Phil. 1:19; 3:10:

1. In der neutestamentlichen Ökonomie Gottes ist Gottes Absicht nicht ein äußeres Wunder, sondern ein inneres Wunder; das innere Wunder ist, dass Christus als der Geist in uns eingewirkt wird, um unsere Errettung zu sein, indem Er uns innerlich stützt, stärkt und uns in unserer Schwachheit befähigt, Christus herausleuchten zu lassen – 2.Kor. 12:7–10.
2. Der stark machende Christus ist das Geheimnis, wodurch wir Christus in jeder Art von Umgebung oder Umständen für Seinen Ausdruck herausleuchten lassen können, und das Geheimnis dieses Geheimnisses ist der allumfassende Geist Jesu Christi in unserem Geist als unsere tägliche und augenblickliche Errettung – Phil. 1:19; 4:23.

E. Murren und zweifelnde Überlegungen hindern uns daran, Christus zu erfahren und zu genießen, sodass Er zu Seiner Herrlichkeit in uns und durch uns scheinen kann – 2:14:

1. Murren sind unzufriedene und heimliche Äußerungen und Nörgelei, darunter Kritik, heimliche Diskussionen, Unmut und Klagen; „murrt auch nicht, wie einige von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden“ – 1.Kor. 10:10.
2. Zweifelnde Überlegungen sind Auseinandersetzungen und Diskussionen, denen ein Unterton von Misstrauen oder Zweifel anhaftet; dazu gehören das Hinterfragen und Zweifeln sowie das Ziehen von Rückschlüssen und Folgerungen – vgl. 1.Tim. 1:3–6; 6:3–4; 2.Kor. 11:2–3.
3. Rebellische und schmähende Worte kommen von zweifelnden Überlegungen; ein Diener des Herrn muss von zweifelnden Überlegungen befreit werden, indem er vom Herrn erleuchtet wird, um eine „gesegnete Blindheit“ zu haben und unter dem Hauptsein Christi im Bereich des Lebens unter der Autorität des Lichts zu leben und nicht im Bereich von richtig und falsch unter der Autorität der Finsternis – Apg. 22:10; Kol. 1:12–13; Röm. 9:20–21; 11:34; vgl. Apg. 16:25.
4. Die Rebellion des Menschen wird in Worten, Gedanken und Vernunftschlüssen offenbar gemacht; Gedanken und Vernunftschlüsse sind die Bollwerke

Satans, des Widersachers Gottes, im Verstand derer, die Gott ungehorsam sind; durch die geistliche Kriegsführung müssen die Vernunftschlüsse niedergerissen und jeder Gedanke muss in den Gehorsam Christi gefangen genommen werden – 2.Kor. 10:3–5.

5. Als der Herr Seinem Volk in 3. Mose 18 – 22 gebot, etwas zu tun, werden jedes Mal die Worte „Ich bin Jehovah“ zwischen die Gebote eingefügt; es gibt nicht einmal das Wort *weil* – „Ich bin Jehovah“ ist der Grund.

F. Um von Murren und zweifelnden Überlegungen gerettet zu werden, um Christus zu leben und Christus als Seine Lichtkörper hervorscheinen zu lassen, müssen wir mit Ihm als unserer innerlich motivierenden Kraft in Kontakt bleiben, indem wir Ihn als das Wort des Lebens genießen, im Gebet in Gemeinschaft mit Ihm bleiben und durch den Dreieinen Gott als den wunderbaren Geist für den herrlichen Leib Christi ein sich-freuendes, dankendes und lobendes Leben in unserem wunderbaren Geist leben – Phil. 1:19; 2:13; 3:10; 4:13; 2:15; 4:6; 1.Thess. 5:16–20.

© 2026 Living Stream Ministry